



Reiterstatue des Fürsten Bismarck am Siegesdenkmal.

Als Fürst Bismarck im Sommer 1893 von Friedrichsruh nach Kissingen reiste, hoffte man, daß er dabei Leipzig besuchen und das Leipziger Siegesdenkmal besichtigen würde, und lud ihn noch besonders herzlich dazu ein. Aber die Hoffnung wurde leider zu nichte, und so beschloß denn eine Anzahl seiner Leipziger Verehrer, da der Fürst nicht zu seinem Denkmal gekommen war, das Denkmal zu ihm kommen zu lassen, und beauftragte Siemering, eine verkleinerte Nachbildung von dem Reiterstandbild Bismarck's anzufertigen. Der Künstler führte den Auftrag im Laufe des Jahres 1894 aus, ohne sich jedoch streng an die Denkmalsfigur zu binden — was schon deshalb ausgeschlossen war, weil es sich jetzt um ein selbständiges, freistehendes Standbild handelte —, und die Nachbildung sollte dem Fürsten zu seinem 80. Geburtstage, am 1. April 1895, überreicht werden. Leider stellten sich auch dieser Absicht Hindernisse entgegen, und so wurde das Werk erst im Juli 1895 nach Friedrichsruh gesandt. Die Nachbildung ist ebenfalls in Bronze gegossen und steht auf einem Marmorpostament, das den Spruch des Leipziger Siegesdenkmals und an der Vorderseite eine Widmung trägt.